



Webinare im November

Experten-Vorträge online

Inhaber und Mitarbeiter von Handwerksbetrieben müssen auf vielen Feldern immer auf dem neuesten Stand sein und sich weiterbilden. Im Alltag freie Zeit dafür zu finden, ist aber oftmals schwierig. Deshalb bietet die Handwerkskammer Freiburg mehrere kostenfreie Online-Seminare an, an denen Sie bequem im eigenen Büro teilnehmen können.

Gemeinsam mit dem Digitallotsen Baden-Württemberg und Handwerk International Baden-Württemberg informieren Berater der Handwerkskammern sowie externe Experten in den einstündigen Webinaren über wichtige Themen. Im November gibt es gleich mehrere dieser Seminare:

- „Auf Wolke 7 – brauche ich die Cloud und wenn ja, welche?“ am 13. November, 16 bis 17 Uhr,
- „Digital ins Ausland – Chancen digitaler Werkzeuge für das Auslandsgeschäft im Handwerk“ am 21. November, 11 bis 12 Uhr,
- „Facebook & Co. – Chancen und Risiken für die Mitarbeiter- und Kundensuche“ am 26. November, 16 bis 17 Uhr.

Für die Teilnahme an diesen Online-Seminaren benötigen Sie lediglich einen PC oder ein Tablet. Über eine Chat-Funktion können Sie dem Referenten direkt Ihre Fragen stellen und Feedback geben. Auch wenn Sie keine Zeit haben sollten, live dabei zu sein, erhalten Sie als angemeldeter Teilnehmer die Unterlagen im Anschluss per E-Mail.

■ **Informationen** zu den Veranstaltungen sowie die Anmeldemöglichkeit unter www.hwk-freiburg.de/webinare

Artur Fischer Erfinderpreis 2019

Bewerbungsphase läuft

„Bring die Welt auf neue Ideen!“ Unter diesem Motto steht der Artur Fischer Erfinderpreis, für den sich ab sofort wieder private Erfinderinnen und Erfinder aus Baden-Württemberg bewerben können. Bewerbungsschluss für den bereits zum 10. Mal stattfindenden Wettbewerb ist der 28. Februar 2019.

Zielsetzung des Artur Fischer Erfinderpreises ist es, zukunftsweisende Innovationen auszuzeichnen und die Erfinderinnen und Erfinder so zur Umsetzung von technischen Lösungen zu ermutigen. Es werden Preise in Höhe von 10.000 Euro, 7.500 Euro und 5.000 Euro vergeben.

Bewerben kann sich, wer seinen Wohnsitz oder Arbeitsplatz in Baden-Württemberg hat und nach dem 31.12.2015 ein Patent oder ein Gebrauchsmuster angemeldet hat. Patente und Gebrauchsmuster müssen in Kraft, Patentanmeldungen anhängig sein. Erfindungen, die bereits wirtschaftlich verwertet werden, finden bei der Preisvergabe keine Berücksichtigung. Ein auf der Erfindung beruhendes Produkt oder Verfahren darf deshalb am 28. Februar 2019 noch nicht auf dem Markt sein.

■ **Weitere Informationen** zum Preis sowie die Bewerbungsunterlagen finden Sie im Internet unter www.erfinderpreis-bw.de

Impressum

Handwerkskammer Freiburg informiert, Bismarckallee 6, 79098 Freiburg, Telefon (0761) 21800-0, Telefax (0761) 21800-333
Verantwortlich: Geschäftsführer Rainer Botsch
Für unaufgefordert zugesandte Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr.

„Noch mehr Verunsicherung statt Planungssicherheit“

Südbadisches Handwerk positioniert sich bei Pressekonferenz zu drohenden Dieselfahrverboten

Am 11. Oktober hat sich das südbadische Handwerk im Rahmen einer Pressekonferenz zu den Auswirkungen der Dieselpolitik und der Gefahr von Fahrverboten in Freiburg geäußert. Eine klare Forderung: keine Fahrverbote. Sollten Fahrverbote unumgänglich sein, fordert die Handwerkskammer für ihre Mitgliedsbetriebe umfassende und unbürokratische Ausnahmeregelungen.

Das Handwerk ist überdurchschnittlich stark von der Dieselpolitik betroffen: Ein Großteil der Flotten in Handwerksbetrieben besteht aus Dieselfahrzeugen. Die Ergebnisse des Dieseldieselschiffes der Bundesregierung, der auf den zwei Säulen Umtausch und Nachrüstung beruht, beschrieb Kammerpräsident Johannes Ullrich als „das Gegenteil von dem, was nötig wäre: noch mehr Verunsicherung statt Planungssicherheit“. Beide Maßnahmen stuft er als nicht praktikabel und unangereicht ein. „Umtauschprämien alleine werden nicht ausreichen. Noch gravierender: Die Frage von Tauglichkeit und Finanzierung von Nachrüstungen ist bisher völlig ungeklärt. Der so genannte Kompromiss ist eine Mangelpackung!“ Kammervertreter hatten in der vergangenen Woche gegenüber Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer auf die besondere Betroffenheit



Die Forderung der Handwerkskammer Freiburg ist deutlich: Keine Fahrverbote, sondern eine machbare Umsetzungsstrategie für Nachrüstungen.

Foto: matthias21/Fotolia

des Handwerks hingewiesen. „Wir wissen, dass das Regierungspräsidium bei der Erstellung des Luftreinhalteplans in einem Dilemma steckt. Aber wir befürchten, dass die angedachten Maßnahmen wie die Einführung der Zone 30 auf der B 31

oder die Nutzung einer Pfortnerampel den gewünschten Erfolg nicht erzielen werden“, erklärte Christof Burger, Vizepräsident der Handwerkskammer. Die Konsequenz: Fahrverbote können nicht ausgeschlossen werden.

Mit Blick auf den Berliner Kompromiss kommt für die Region ein weiteres Ärgernis hinzu: Besonders schwer betroffene Städte sollen verstärkt von Umtauschprämien profitieren. Freiburg gehört trotz der hohen Werte nicht dazu. Regierungspräsidium und Handwerkskammer sind sich darin einig: Sollte diese Regelung Anwendung finden, gehört Freiburg auf die Liste.

Fahrverbote können existenzbedrohend sein

„Wir sind für saubere Luft in unseren Städten, das steht außer Frage, aber Fahrverbote können nicht die Antwort auf das Dieseldesaster sein“, fasste Burger das Anliegen der Handwerkskammer zusammen und fügte hinzu: „Es ist nun Aufgabe der Politik, sicherzustellen, dass die Automobilhersteller für ihre Fehler einstehen und die Mängel auf eigene Kosten beseitigen. Von uns Handwerkern wird das in unserem Alltag ohne Wenn und Aber erwartet.“

Die Handwerkskammer hat im Juni mit einer Umfrage unter ihren Betrieben ein Stimmungsbild eingeholt. Die Bereitschaft der Betriebe, umzurüsten, ist begrenzt – und das aus gutem Grund: „Die Handwerkskammer Freiburg rechnet damit, dass in den besonders betroffenen Kreisen Stadt Freiburg, Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen der Flottenaustausch von Euro 4 auf neuere Fahrzeug mindestens 700 Mio. Euro kosten wird“, führte Dr. Handrik von Ungern-Sternberg, Geschäftsbereichsleiter Beratungsdienste bei der Handwerkskammer, aus. Pro Betrieb sind das knapp 75.000 Euro. „Gerade für Kleinbetriebe sind solche Größenordnungen existenzbedrohend.“ Zumal eine ökonomisch und ökologisch sinnvolle Nutzungsdauer vieler Fahrzeuge noch lange nicht erreicht sei und die neueren Fahrzeuge im Handwerkersegment keine Alternative im Sinne der Luftreinhaltung böten.

■ **Weitere Informationen** unter www.hwk-freiburg.de/fahrverbote



Bei einer Pressekonferenz informierte die Handwerkskammer über die möglichen Auswirkungen von Fahrverboten für das südbadische Handwerk.

Foto: HWK FR

Meisterstücke in der Meckelhalle

Handwerkskammer Freiburg präsentiert vom 12. bis 29. November Prüfungsarbeiten junger Meisterinnen und Meister



Zum Jahresende stehen im Veranstaltungskalender der Handwerkskammer Freiburg die Jungmeister des Jahres im Mittelpunkt: Neben der Meisterfeier Anfang

Dezember rückt auch die Ausstellung „Meisterstücke“ Ende November das Schaffen des Meisterwachstums in den Fokus.

In der Meckelhalle der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau werden vom 12. bis 29. November echte Meisterstücke ausgestellt. Die Ausstellung bietet dem Besucher spannende Einblicke in Werden und Werte der verschiedenen Meisterstücke aus den unterschiedlichsten Bereichen des Handwerks. Die Besucher erwartet zudem ein Blick auf Meisterstücke, die selten auf diese Weise einer breiten Öffentlichkeit gezeigt werden.

Die Ausstellung zeigt außerdem auch den Meister hinter dem Meisterstück: Was macht einen Handwerker zum Meister? Was war seine größte Herausforderung? Was seine Motivation? Anhand von Plänen, Fotografien und fertigen Objekten wird deutlich: „Das Werk lobt seinen Meister.“



Meisterstücke wie das von Julia Kunkler werden bei der Ausstellung zu sehen sein.

Foto: privat

■ **Ausstellungsraum:** Meckelhalle der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau, Finanzzentrum Freiburg, Kaiser-Joseph-Str. 186-190, 79098 Freiburg.
Öffnungszeiten: Mo: 9 – 18 Uhr, Di: 9 – 16 Uhr, Mi: 9 – 16 Uhr, Do: 9–18 Uhr, Fr: 9 – 16 Uhr
Weitere Informationen zur Ausstellung finden Sie unter www.hwk-freiburg.de/meisterstuecke

Neuer Obermeister

Wahl der Kachelofen- und Luftheizungsbauer

Bei der Innungsversammlung am 9. Oktober wurde als neuer Obermeister der Kachelofen- und Luftheizungsbauer-Innung Freiburg-Ortenau Niklas Cybulla aus Waldkirch gewählt. Cybulla wurde somit Nachfolger von Michael Maier. Zu Obermeister-Stellvertretern wurden Ingo Riesterer aus Ehrenkirchen und Florian Heigele aus Achern gewählt.

Freiburger Innovationspreis

Anmeldung bis Ende Januar 2019 möglich

Zum 14. Mal wird in diesem Jahr der mit insgesamt 7.500 Euro dotierte Freiburger Innovationspreis ausgeschrieben. Mit dem Preis sollen beispielhafte und innovative Leistungen bei der Entwicklung neuer Produkte oder Verfahren ausgezeichnet werden. Teilnehmen können kleine und mittlere Unternehmen aus dem Stadtkreis Freiburg sowie aus den beiden Landkreisen Emmendingen und Breisgau-Hochschwarzwald.

Wesentliche Auswahlkriterien für die Auszeichnung sind der Innovationsgrad und die wirtschaftliche Bedeutung der eingereichten Wettbewerbsbeiträge. Voraussetzung ist zudem, dass die Produkte, Materialien, Konzepte oder Forschungsergebnisse in der Praxis anwendbar und marktfähig sind. Über die Preisvergabe entscheidet eine unabhängige Jury. Initiatorin der Auszeichnung, die im zweijährigen Turnus vergeben wird, ist die Technologiestiftung Bio-Med Freiburg.

Die Bewerbungsunterlagen können Interessierte über www.freiburg.de anhand des Suchbegriffs „Innovationspreis“ oder über den Innovationsberater der Handwerkskammer Freiburg erhalten. Bei Bedarf unterstützt die Handwerkskammer gerne bei der Antragstellung.

■ **Ihr Ansprechpartner** bei der Handwerkskammer: Innovationsberater Georg Voswinckel, Tel. 0761/21800-530, georg.voswinckel@hwk-freiburg.de

Versorgungswerk

Mitgliederversammlung 2018

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Versorgungswerkes der im Bezirk der Handwerkskammer Freiburg zusammengeschlossenen Innungen e.V. findet am 12. November 2018, 19.30 Uhr, Gewerbe Akademie in Freiburg, Raum „Zastler“, Wirthstr. 28, 79110 Freiburg, statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung
 2. Feststellung der fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit
 3. Jahresbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr 2017
 4. Kassenprüfungsbericht
 5. Entlastungen
 - a) des Vorstandes
 - b) der Geschäfts-/Buchführung
 6. Wahl der Kassenprüfer gem. § 11 der Satzung
 7. Beschlussfassung über Mittelverwendung gem. § 2, Abs. 2 e)
 8. Bericht der Signal Iduna mit Aussprache
 9. Verschiedenes
 10. Schlusswort
- Die Mitglieder des Versorgungswerkes sind dazu herzlich eingeladen.
Martin Schubnell
Vorstandsvorsitzender

